



OFFENLEGUNG DER EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT

Bericht gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1
Offenlegung Banken per 31.12.2021

INHALTSVERZEICHNIS

Eigenmittel

KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	4
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	5
OV1	Überblick der risikogewichteten Positionen	5
LI1	Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen	6
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten	8
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	8
CC1	Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel	9
CC2 ¹	Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz	6
CCA	Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente	10
LR1	Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	10
LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	11

Liquidität

LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	12
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)	13
LIQ2	Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)	16

Kreditrisiken

CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen	19
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	19
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln im Ausfall	19
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	20
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	22
CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	22
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz	22
CR4	Kreditrisiko: Risikoexpositionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	22
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	23
CCRA	Gegenparteikreditrisiko: Allgemeine Angaben	24
CCR3	Gegenparteikreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	24
CCR5	Gegenparteikreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen	24

¹ Tabelle CC2 wurde in die Tabelle LI1 integriert.

Marktrisiken

MRA	Marktrisiko: allgemeine Angaben	25
MR1	Marktrisiko: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	25

Zinsrisiken

IRRBB A	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs	26
IRRBB A1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	28
IRRBB B1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	29

Ergänzende Angaben

REMA	Vergütungen: Politik	30
ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben	30

EIGENMITTEL

KM1 Grundlegende regulatorische Kennzahlen

in 1'000 CHF

	a	c	e
Anrechenbare Eigenmittel	31.12.21	30.06.21	31.12.20
1 Hartes Kernkapital (CET1)	1'981'433	1'926'707	1'950'873
2 Kernkapital (T1)	1'981'433	1'926'707	1'950'873
3 Gesamtkapital total	2'087'329	2'027'788	2'053'526
Risikogewichtete Positionen (RWA)			
4 RWA	9'092'771	8'716'842	8'837'347
4a Mindesteigenmittel	727'422	697'347	706'988
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)			
5 CET1-Quote (%)	21.8	22.1	22.1
6 Kernkapitalquote (%)	21.8	22.1	22.1
7 Gesamtkapitalquote (%)	23.0	23.3	23.2
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% ab 2019) (%)	2.5	2.5	2.5
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	2.5	2.5	2.5
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	15.0	15.3	15.2
Kapitalzielquote nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	4.0	4.0	4.0
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	0 ¹	0 ¹	0 ¹
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7.8	7.8	7.8
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9.6	9.6	9.6
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12.0	12.0	12.0
Basel III Leverage Ratio			
13 Gesamtengagement	23'003'319	22'109'457	20'197'724
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	8.6	8.7	9.7
Liquiditätsquote (LCR)			
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	4'197'670	3'787'218	3'422'695
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	2'819'037	2'497'612	2'718'898
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	148.9	151.6	125.9

¹ Aufhebung des antizyklischen Kapitalpuffers gem. Bundesratsentscheid vom 27.03.2020

OVA Risikomanagementansatz der Bank

Verbindung Geschäftsmodell und Risikoprofil

Für Angaben zum Risikoprofil der SZKB sowie dessen Verbindung zum Geschäftsmodell verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», «Risikoprofil» und «Risikopolitik».

Struktur der Risiko Governance

Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten auf Ebene Bankrat und Geschäftsleitung werden im Geschäftsbericht «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», «Risikoorganisation» erläutert.

Kanäle zur Kommunikation der Risikokultur in der Bank

Angaben zur Risikokultur der SZKB finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», «Internes Kontrollsystem».

Umfang und Hauptmerkmale der Risikomesssysteme

Detaillierte Angaben zu den Risikomesssystemen je nach Risikoart finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Beschreibung der Prozesse für die Risiko-berichterstattung

Detaillierte Angaben zu den Prozessen und Berichterstattung finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», je nach Risikoart und «Internes Kontrollsystem».

Qualitative Informationen zum Stresstesting

Angaben zum Stresstest finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement» je nach Risikoart.

Strategien und Prozesse für das Risikomanagement

Angaben zur Strategie und der Prozesse für das Risikomanagement finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

OV1 Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen

in 1'000 CHF		a	b	c
		RWA 31.12.21	RWA 30.06.21	Mindesteigenmittel 31.12.21
1	Kreditrisiko (ohne CCR – Gegenparteikreditrisiko)	8'538'536	8'162'564	683'083
2	davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	8'538'536	8'162'564	683'083
6	Gegenparteikreditrisiko CCR	43'923	45'448	3'514
7	davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	43'923	45'448	3'514
10	Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	10'598	10'546	848
14	Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Fallback-Ansatz	5'865	5'987	469
14a	Investments in verwalteten kollektiven Vermögen – vereinfachter Ansatz	10'611	7	849
20	Marktrisiko	14'662	14'377	1'173
21	davon mit Standardansatz bestimmt	14'662	14'377	1'173
24	Operationelles Risiko	462'902	459'828	37'032
25	Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtete Positionen)	5'675	18'085	454
27	Total	9'092'771	8'716'842	727'422

LI1 Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

2021

in 1'000 CHF

	a	b	c	d		f	g	
	Buchwerte							
	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen Konsolidierungskreises ¹	Buchwerte auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises ²	Unter Kreditrisikoverschriften	Unter Gegenparteikreditrisikoverschriften	Unter Marktrisikoverschriften	Ohne Eigenmitelanforderungen oder mittels Kapitalabzug	Referenz ³	
Aktiven								
Flüssige Mittel	4'157'646	4'157'646	4'157'646			4'785		
Forderungen gegenüber Banken	545'648	545'648	410'801	134'847		89'926		
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften								
Forderungen gegenüber Kunden	1'479'001	1'479'001	1'479'001			16'202		
Hypothekarforderungen	14'549'165	14'549'165	14'549'165					
Handelsgeschäft	14'427	14'427	12'878			7'292		
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6'495	6'495		6'495		11'209		
Übrige Finanzinstrumente mit Fair Value-Bewertung								
Finanzanlagen	1'193'428	1'193'428	1'193'428			19'134		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'993	9'993	9'993					
Beteiligungen	16'017	16'017	16'017					
Sachanlagen	126'054	126'054	126'054					
Immaterielle Werte								
Sonstige Aktiven	154'695	154'695	34'915			6	119'780	
Total Aktiven	22'252'570	22'252'570	21'989'899	141'342	148'555	119'780		

¹ entspricht den Buchwerten gemäss veröffentlichter Bilanz nach den Rechnungslegungsvorschriften für Banken und Effektenhändler unter Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40 ff RS 2015/1

² entspricht den aufsichtsrechtlichen Buchwerten ohne Berücksichtigung der Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40 ff RS 2015/1 und ohne Abzug der aufsichtsrechtlich nicht gestatteten direkten Verrechnung der Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken mit den Kundenausleihungen.

³ Die Referenz bezieht sich auf die Tabelle CC1.

2021

in 1'000 CHF

	a	b	c	d		e	f	g
	Buchwerte							
	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen Konsolidierungskreises ¹	Buchwerte auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises ²	Unter Kreditrisikovorschriften	Unter Gegenpartekreditrisikovorschriften	Unter Marktrisikovorschriften	Ohne Eigenmitelanforderungen oder mittels Kapitalabzug		Referenz ³
Verpflichtungen								
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'640'830	1'640'830			378'915	1'261'915		
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	710'000	710'000				710'000		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	14'756'157	14'756'157	30'314		1'214'721	13'511'123		
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften								
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	142'358	142'358		142'358	18'905			
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair Value-Bewertung								
Kassenobligationen	67'212	67'212				67'212		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'813'000	2'813'000				2'813'000		
Passive Rechnungsabgrenzungen	39'270	39'270				39'270		
Sonstige Passiven	90'736	90'736			1'360	89'376		
Rückstellungen	11'573	11'573				11'573		
Total Verpflichtungen	20'271'137	20'271'137	30'314	142'358	1'613'902	18'503'469		
Eigenkapital								
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1'201'947	1'201'947						
Dotationskapital	50'000	50'000						A
Davon als CET1 anrechenbar	50'000	50'000						
Davon als AT1 anrechenbar								
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinnvortrag	729'487	729'487						B
Total Eigenkapital⁴	1'981'433	1'981'433						
Total Passiven	22'252'570	22'252'570	30'314	142'358	1'613'902	18'503'469		

¹ entspricht den Buchwerten gemäss veröffentlichter Bilanz nach den Rechnungslegungsvorschriften für Banken und Effektenhändler unter Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40 ff RS 2015/1

² entspricht den aufsichtsrechtlichen Buchwerten ohne Berücksichtigung der Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40 ff RS 2015/1 und ohne Abzug der aufsichtsrechtlich nicht gestatteten direkten Verrechnung der Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken mit den Kundenausleihungen.

³ Die Referenz bezieht sich auf die Tabelle CC1.

⁴ Die Bank macht von der Vereinfachung Gebrauch, die Tabelle CC2 in die Tabelle LI1 zu integrieren.

L12 Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten

2021

in 1'000 CHF

	a	b	d	e	
	Total	Positionen unter den:			
		Kreditrisiko- vorschriften	Gegenparteikredit- risikvorschriften	Marktrisiko- vorschriften	
1	Buchwerte der Aktiven auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises (nach Tabelle L11)	22'252'570	21'989'899	141'342	148'555
2	Buchwerte der Verpflichtungen auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises (nach Tabelle L11)	20'271'137	30'314	142'358	1'613'902
3	Nettobetrag auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises	1'981'433	21'959'586	-1'016	-1'465'347
4	Ausserbilanzpositionen	5'169'289	540'703	37'060	
6	Differenzen aufgrund unterschiedlicher Verrechnungsregeln, andere als die bereits in Zeile 2 erfassten	1'630'190	14'690	123'516	1'491'984
9	Andere	13'920'264			
10	Positionen aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben	22'701'176	22'514'979	159'560	26'638

L1A Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwert und Aufsichtswert

Die SZKB hält keine wesentlichen konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften. Auch in den Vorjahreszahlen sind keine konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften enthalten.

CC1 Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

in 1'000 CHF

	a	b
	31.12.21	Referenzen ¹
Hartes Kernkapital (CET1)		
1	50'000	A
2	1'931'433	B
6	1'931'433	
29	1'931'433	
45	1'931'433	
Ergänzungskapital (T2)		
50	105'896	
51	105'896	
58	105'896	
59	2'087'329	
60	9'092'771	
Kapitalquoten		
61	21.8	
62	21.8	
63	23.0	
64	2.5	
65	2.5	
68	15.0	
68a	7.8	
68b	0.0 ²	
68c	18.8	
68d	9.6	
68e	20.7	
68f	12.0	
68g	23.0	
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)		
72	13'747	
73	2'270	
Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in T2		
76	105'896	
77	105'896	

¹ Die Referenz bezieht sich auf die Tabelle LI1.

² Aufhebung des antizyklischen Kapitalpuffers gem. Bundesratsentscheid vom 27.03.2020

CCA Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrument

in 1'000 CHF		31.12.21
1	Emittent	Kanton Schwyz
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht
Aufsichtsrechtliche Behandlung		
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen von Basel III	CET1
5	Im Rahmen der nach Ablauf der Basel III Übergangsbestimmungen geltenden Regeln	CET1
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelstufe
7	Art des Instruments	Dotationskapital
8	In den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln angerechneter Betrag	50'000
9	Nominalwert des Instruments	50'000
10	Buchhalterische Klassifizierung	Dotationskapital
12	Mit oder ohne Fälligkeit	ohne Fälligkeit
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, vorbehaltlich aufsichtsrechtliche Genehmigung	nein
Dividende / Coupon		
17	Fixe oder variable Dividende / Coupon	variabel
19	Existenz eines Dividendenstoppers (keine Dividende auf dem Instrument impliziert keine Dividende auf den normalen Aktien)	nein
20	Zins- / Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	teilweise fakultativ
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	nicht wandelbar
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basel III Regeln verhindern	nein

LR1 Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

in 1'000 CHF		a 31.12.21
1	Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	22'252'570
1a	Differenzen zwischen veröffentlichter Rechnungslegung und Rechnungslegungsbasis für die Ermittlung des Gesamtengagements	
2	Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig aber nicht regulatorisch konsolidiert sind (Rz 6–7 FINMA-RS 15/3), sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden (Rz 16–17 FINMA-RS 15/3)	
4	Anpassungen in Bezug auf Derivate (Rz 21–51 FINMA-RS 15/3)	–6'495
6	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente) (Rz 74–76 FINMA-RS 15/3)	757'244
8	Gesamtengagement für die Leverage Ratio (Summe der Zeilen 1–7)	23'003'319

LR2 Leverage Ratio: detaillierte Darstellung

in 1'000 CHF

	a	b
	31.12.21	31.12.20
Bilanzposition		
1 Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT aber inkl. Sicherheiten) (Rz 14–15 FINMA-RS 15/3)	22'246'075	19'720'690
2 (Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen) (2) (Rz 7 und 16–17 FINMA-RS 15/3)	0	0
3 = Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT (Summe der Zeilen 1 und 2)	22'246'075	19'720'690
Derivate		
4 Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen gemäss Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3	6'495	5'159
5 Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate (Rz 22 und 25 FINMA-RS 15/3)	22'615	20'955
7 (Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen gemäss Rz 36 FINMA-RS 15/3)	–29'109	–26'113
Übrige Ausserbilanzpositionen		
17 Ausserbilanzgeschäfte zu Bruttonominalwerten vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	2'993'770	2'588'697
18 (Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente) (Rz 75– 76 FINMA-RS 15/3)	–2'236'527	–2'111'663
19 = Total der Ausserbilanzpositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)	757'244	477'034
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement		
20 Kernkapital (Tier 1, Rz 5 FINMA-RS 15/3)	1'981'433	1'950'873
21 Gesamtengagement (Summe der Zeilen 3, 11, 16 und 19)	23'003'319	20'197'724
Leverage Ratio		
22 Leverage Ratio (Rz 3–4 FINMA-RS 15/3) (%)	8.6	9.7

LIQUIDITÄT

LIQA Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken

Offenlegung qualitativer Informationen

Strategie, Organisation und die Risikotoleranz zum Liquiditätsrisikomanagement sind im Reglement über Risiken, welches vom Bankrat erlassen und jährlich überprüft wird, festgelegt. Die Geschäftsleitung setzt diese Vorgaben in Form von operativen Ausführungsbestimmungen auf weisungsebene um. Die SZKB differenziert zwischen strukturellem (Sicherung der langfristigen Refinanzierung) und taktischem (Deckung der kurzfristigen, liquiditätswirksamen Zahlungsverpflichtungen) Liquiditätsrisiko mit unterschiedlichen Zuständigkeiten.

Die ALM-Kommission (ALCO) ist für das Liquiditätsrisikomanagement und insbesondere für die Steuerung des strukturellen Liquiditätsrisikos verantwortlich. Darunter fallen die Überwachung der Limitensysteme und Frühwarnindikatoren, die Kalibrierung des internen Liquiditätstransferpreissystems als auch die Bewirtschaftung der strategischen Refinanzierung und des Liquiditätspuffers. Die Abteilung Handel stellt die operativ-taktische Liquidität sicher und gewährleistet den Zugang zu den besicherten und unbesicherten Refinanzierungsquellen (Cash Management). Eine der zentralen Steuerungsgrößen im Liquiditätsrisikomanagement ist die Liquiditätsquote.

Das ALCO setzt sich aus einem Geschäftsleitungsmitglied (CFO/CRO) sowie den Leitern Risikomanagement, Handel und Produktmanagement und einer Fachexpertin Risikomanagement zusammen. Das ALCO wird im Rahmen der monatlichen ALM-Berichterstattung und der Bankrat quartalsweise über die Liquiditätsrisiken informiert. Die Abteilung Risikomanagement ist für die Methoden, Modelle und Berichterstattung verantwortlich.

Zusätzlich zu der regulären Berichterstattung führt die Abteilung Risikomanagement mindestens jährlich Stress-tests und Szenarioanalysen durch. Es existiert ein Notfallkonzept für Liquiditätskrisen, welches basierend auf den Stresstestergebnissen aktualisiert und der Bankleitung vorgelegt wird.

LIQ1 Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)

in 1'000 CHF

		1. Quartal 2021 ¹		2. Quartal 2021 ¹	
		Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)					
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		3'642'558		3'733'278
B Mittelabflüsse					
2	Einlagen von Privatkunden	10'211'600	888'864	10'285'282	887'513
3	davon: stabile Einlagen	4'036'453	201'823	4'092'874	204'644
4	davon: weniger stabile Einlagen	6'175'148	687'041	6'192'408	682'870
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2'719'077	1'701'359	2'927'437	1'893'170
6	davon: operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes				
7	davon: nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2'719'042	1'701'324	2'917'367	1'883'100
8	davon: unbesicherte Schuldverschreibungen	35	35	10'070	10'070
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheiten-swaps		32		55
10	Weitere Mittelabflüsse	450'617	223'585	419'604	208'040
11	davon: Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	134'954	121'380	119'683	119'683
12	davon: Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	13'333	13'333		
13	davon: Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	302'329	88'871	299'921	88'356
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	2'099'615	1'298'858	2'992'783	1'696'329
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'686'029	11'896	1'697'088	12'935
16	Total der Mittelabflüsse		4'124'594		4'698'042
C Mittelzuflüsse					
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)				
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	3'013'164	1'856'383	3'922'656	2'259'455
19	Sonstige Mittelzuflüsse	47'254	47'254	88'854	88'854
20	Total der Mittelzuflüsse	3'060'418	1'903'637	4'011'510	2'348'310
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		3'642'558		3'733'278
22	Total des Nettomittelabflusses		2'220'957		2'349'732
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		164.0		158.9

¹ Bei den ausgewiesenen Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichen Liquiditätsnachweisen (3 Datenpunkte pro Quartal).

in 1'000 CHF

		3. Quartal 2021 ¹		4. Quartal 2021 ¹	
		Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A	Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		3'804'390		4'160'373
B	Mittelabflüsse				
2	Einlagen von Privatkunden	10'402'618	892'490	10'668'677	919'393
3	davon: stabile Einlagen	4'151'655	207'583	4'215'122	210'756
4	davon: weniger stabile Einlagen	6'250'964	684'907	6'453'555	708'637
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	3'049'489	2'051'966	3'059'477	2'100'684
6	davon: operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes				
7	davon: nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2'948'766	1'951'242	3'059'225	2'100'432
8	davon: unbesicherte Schuldverschreibungen	100'723	100'723	252	252
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps		19		3'469
10	Weitere Mittelabflüsse	415'564	202'429	413'851	214'653
11	davon: Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	109'584	109'584	117'321	117'321
12	davon: Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	4'000	4'000	8'333	8'333
13	davon: Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	301'980	88'845	288'196	88'999
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	2'941'720	1'664'418	1'944'223	1'140'842
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'514'221	14'819	1'567'995	17'603
16	Total der Mittelabflüsse		4'826'141		4'396'644
C	Mittelzuflüsse				
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)				
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	3'680'419	2'036'851	2'666'594	1'564'639
19	Sonstige Mittelzuflüsse	10'842	10'842	11'039	11'039
20	Total der Mittelzuflüsse	3'691'260	2'047'692	2'677'633	1'575'677
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		3'804'390		4'160'373
22	Total des Nettomittelabflusses		2'778'448		2'820'967
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		136.9		147.5

¹ Bei den ausgewiesenen Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichen Liquiditätsnachweisen (3 Datenpunkte pro Quartal).

Im Rahmen der Basel III-Liquiditätsvorschriften sind Banken dazu verpflichtet, einen angemessenen Bestand an lastenfreien, qualitativ hochwertigen liquiden Aktiva (HQLA) zu halten, um den erwarteten Liquiditätsbedarf (Nettomittelabfluss) in einem von der Aufsicht definierten schwerwiegenden 30-tägigen Liquiditätsstressszenario zu decken. Die Zielsetzung besteht somit in der Stärkung der Krisenfestigkeit im Falle von kurzfristigen Liquiditätsschocks.

Die Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) entspricht dem Verhältnis aus dem Bestand an HQLA (Zähler) und dem Nettomittelabfluss (Nenner). Das regulatorische Mindestanforderung beträgt 100%. Die SZKB übertrifft diese Anforderung mit einem durchschnittlichen Wert von 151.8% im Berichtsjahr deutlich, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 4.9%-Punkte darstellt. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den höheren HQLA, welche grossmehrheitlich durch die gestiegene Liquiditätshaltung bei der Schweizerischen Nationalbank beeinflusst wird.

Die HQLA bestehen per 31. Dezember 2021 zu 76.5% aus Bargeld und Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Der Rest ist in Obligationen von überwiegend inländischen Schuldner mit sehr guter Bonität angelegt.

Die SZKB refinanziert ihr Kreditgeschäft grösstenteils über Kundengelder, wodurch eine ideale Diversifikation und Risikobegrenzung erreicht wird. Es bestehen keine wesentlichen Konzentrationen gegenüber einzelnen Einlegern oder Einlegergruppen. Die Kundeneinlagen stellen dementsprechend den grössten Anteil (72.3%) an der gesamten Refinanzierungsstruktur dar, gefolgt von kurzfristigen Geldaufnahmen am Interbankenmarkt (8.4%), langfristigen Pfandbriefdarlehen (8.4%), eigenen Schuldverschreibungen (6.7%) und besicherter Refinanzierung am Repomarkt sowie bei der Schweizerischen Nationalbank (4.2%).

Aufgrund der aktiven Bewirtschaftung der Fremdwährungsbestände bestehen keine nennenswerten Währungsinkongruenzen.

LIQ2 Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

30.09.21
in 1'000 CHF

	a	b	c	d	e	
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten			Gewichtete Werte		
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	>= 6 Monate bis < 1 Jahr	>= 1 Jahr		
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)						
1	Eigenkapitalinstrumente			2'038'662	2'038'662	
2	Regulatorisches Eigenkapital ¹			1'936'747	1'936'747	
3	Andere Eigenkapitalinstrumente			101'915	101'915	
4	Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	11'173'549	112'422	12'157	43'814	10'432'257
5	Stabile Einlagen	4'396'057	3'918	2'565	8'322	4'190'735
6	Weniger stabile Einlagen	6'777'493	108'504	9'592	35'492	6'241'522
7	Finanzmittel von Nichtfinanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale):	1'294'854	49'178	35'228	6'799	696'429
8	Operative Einlagen					
9	Nichtoperative Einlagen	1'294'854	49'178	35'228	6'799	696'429
10	Voneinander abhängige Verbindlichkeiten					
11	Sonstige Verbindlichkeiten	1'010'253	2'819'516	131'770	2'993'063	3'219'791
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften					
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	1'010'253	2'819'516	131'770	2'993'063	3'219'791
14	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					16'387'139
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)						
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR	3'781'863	70'039	42'180	978'699	108'573
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	102'124				51'062
17	Performing Kredite und Wertschriften	3'914'309	953'518	670'993	9'437'348	9'809'470
18	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert					
19	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	310'460	380'621	46'804	212'445	339'509
20	Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	114'433	17'246	15'591	1'548'437	1'406'818
21	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	114'433	17'246	15'591	1'548'437	1'406'818
22	Performing Wohnliegenschaftskredite:	3'486'997	544'875	608'598	7'555'770	7'953'955
23	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	3'486'997	544'875	608'598	7'555'770	7'953'955
24	Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien	2'419	10'777		120'695	109'189
25	Aktiva mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten					
26	Andere Aktiva	1'431'088	175'796	178'084	45'046	1'089'020
27	Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	4'607				3'916
28	Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiva					
29	NSFR Aktiva in Form von Derivaten				10'408	
30	NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins					
31	Alle verbleibenden Aktiva	1'426'481	175'796	178'084	34'638	1'085'104
32	Ausserbilanzielle Positionen		135'823	83'337	129'801	29'853
33	Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung					11'087'978
34	Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					147.8

¹ Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

LIQ2 Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

31.12.21
in 1'000 CHF

	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten			Gewichtete Werte	
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	>= 6 Monate bis < 1 Jahr	>= 1 Jahr	
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1	Eigenkapitalinstrumente			2'087'329	2'087'329
2	Regulatorisches Eigenkapital ¹			1'981'433	1'981'433
3	Andere Eigenkapitalinstrumente			105'896	105'896
4	11'224'133	106'857	12'145	46'873	10'477'190
Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:					
5	4'425'282	2'644	1'998	8'662	4'217'090
6	6'798'850	104'213	10'147	38'211	6'260'100
7	1'261'987	96'168	49'022	4'110	707'698
Finanzmittel von Nichtfinanzinstituten (ohne Klein- unternehmen) (wholesale):					
8	Operative Einlagen				
9	1'261'987	96'168	49'022	4'110	707'698
10	Nichtoperative Einlagen				
11	919'726	2'827'463	412'211	3'169'101	3'592'760
12	Voneinander abhängige Verbindlichkeiten				
13	919'726	2'827'463	412'211	3'169'101	3'592'760
14	Sonstige Verbindlichkeiten				
15	919'726	2'827'463	412'211	3'169'101	3'592'760
16	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				
17	919'726	2'827'463	412'211	3'169'101	3'592'760
18	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente				
19	919'726	2'827'463	412'211	3'169'101	3'592'760
20	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung				16'864'977
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
21	4'122'081	98'568	11'139	1'014'127	114'065
22	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR				
23	92'337				46'169
24	4'807'812	1'482'595	809'408	9'486'725	10'544'293
25	Performing Kredite und Wertschriften				
26	311'219	551'630	26'067	212'253	354'715
27	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert				
28	1'202'225	270'530	169'813	1'553'696	2'157'882
29	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert				
30	1'202'225	270'530	169'813	1'553'696	2'157'882
31	Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich- rechtliche Körperschaften, wovon				
32	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ			24'128	15'683
33	3'289'128	659'354	590'843	7'633'127	7'942'693
34	3'289'128	659'354	590'843	7'633'127	7'942'693
35	Performing Wohnliegenschaftskredite:				
36	5'240	1'081	22'685	87'648	89'004
37	Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien				
38	Aktiva mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten				
39	330'316			789	11'750
40	Andere Aktiva				336'128
41	1'549				1'317
42	Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold				
43	Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinter- legte Aktiva				
44	NSFR Aktiva in Form von Derivaten			6'495	
45	NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins				
46	328'767			789	5'256
47	Alle verbleibenden Aktiva				334'811
48			257'042	82'638	184'359
49	Ausserbilanzielle Positionen				34'592
50	Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung				11'075'246
51	Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)				152.3

¹ Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

Im Rahmen der Basel III-Liquiditätsvorschriften sind Banken dazu verpflichtet, ihre Aktiv- und Ausserbilanzgeschäfte dauerhaft und nachhaltig zu finanzieren sowie eine übermässige Fristentransformation zu vermeiden. Die Zielsetzung besteht darin, ein ausgewogenes Verhältnis der Fristenkongruenzen zwischen der Aktiv- und der Passivseite der Bankbilanz sicherzustellen.

Die Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) entspricht dem Verhältnis aus verfügbaren stabilen Finanzierungsmitteln auf der Passivseite (Zähler) und erforderlicher stabiler Finanzierung der Aktiva (Nenner), wobei je nach Art und Laufzeit der Geschäfte unterschiedliche Gewichtungen zur Anwendung kommen. Dies ermöglicht eine Aussage über die Stabilität der Finanzierungsstruktur der Bank. Das regulatorische Mindestfordernis beträgt 100%. Die SZKB übertrifft diese Anforderung mit einem Wert von 152% per 31. Dezember 2021 deutlich.

Die verfügbare stabile Refinanzierung setzt sich per 31. Dezember 2021 grossmehrheitlich aus Kundeneinlagen (63%), langfristigen Kapitalmarktinstrumenten (20%) sowie der Eigenmittel (12%) zusammen. Die erforderliche stabile Refinanzierung wird zu 91% durch das Kreditgeschäft getrieben.

KREDITRISIKEN

CRA Kreditrisiko: allgemeine Informationen

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CR1 Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven

2021 in 1'000 CHF		a		b	c	d
		Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen / Abschreibungen		Nettowerte
		ausgefallenen Positionen	nicht ausgefal- lenen Positionen			
1	Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	36'456	16'562'329		11'395	16'587'390
2	Schuldtitel		1'199'605			1'199'605
3	Ausserbilanzpositionen		828'366			828'366
4	Total	36'456	18'590'300		11'395	18'615'361

CR2 Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen

2021 in 1'000 CHF		a
1	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Vorperiode	65'225
2	Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	4'713
3	Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	-8'608
4	Abgeschriebene Beträge	-28'303
5	Übrige Änderungen (+/-)	3'429
6	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Referenzperiode	36'456

CRB Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

Überfällige und gefährdete Positionen

Es bestehen keine Unterschiede zwischen buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Bezeichnungen von überfälligen und gefährdeten Positionen.

Die Behandlung von überfälligen Zinsen und gefährdeten Positionen sowie deren Identifikation werden im Geschäftsbericht, «Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien» und «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement» beschrieben.

2021 in 1'000 CHF	Total	Zentralre- gierungen/ Zentral- banken	Institu- tionen	Banken	Unter- nehmen	Retail	Beteili- gungstitel	Übrige Positionen
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	11'260		46			11'214		
gefährdete Forderungen	25'196	2'190		109	5'954	16'944		
davon überfällige gefährdete Forderungen	4'151			36	462	3'653		
davon nicht fällige gefährdete Forderungen	21'045	2'190		73	5'491	13'291		
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	11'290			73	3'474	7'743		
Im Geschäftsjahr abge- schriebene Positionen								

2021 in 1'000 CHF	Total	gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten oder REPOS	gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	Grundpfand gedeckt	Übrige	Ungedeckt
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	11'260			46	11'102	112
gefährdete Forderungen	25'196	426	2'190	11'339		11'241
davon überfällige gefährdete Forderungen	4'151	426		2'769		956
davon nicht fällige gefährdete Forderungen	21'045		2'190	8'570		10'285
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	11'290			1'722		9'567
Im Geschäftsjahr abge- schriebene Positionen						

**2021
in 1'000 CHF**

	Gefährdete Positionen			Nicht gefährdete positionen
	Buchwert brutto	Wertberichtigungen	Buchwert netto	Buchwert brutto
Restrukturierungspositionen	24'592	-11'472	13'120	89'512

Restrukturierungspositionen (Recovery)

Bei den Restrukturierungspositionen handelt es sich um Positionen, die von der Gruppe Recovery betreut werden. Die Gruppe Recovery betreut Kredite mit Einzel-WB (gefährdete Kredite) und weitere notleidende Positionen ohne Einzel-WB sowie einzelne Kunden mit speziellen Finanzierungsbedürfnissen.

Die Behandlung von gefährdeten Krediten sowie deren Identifikation werden im Geschäftsbericht, «Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien» und «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement» beschrieben.

Bilanz- und Ausserbilanzpositionen nach In- und Ausland

Die Geschäftsaktivitäten der Schwyzer Kantonalbank sind eng mit dem Wirtschaftsraum Kanton Schwyz verbunden. Gemäss Gesetz über die Schwyzer Kantonalbank vom 17. Februar 2010 dürfen die Auslandaktiven der Bank in der Regel fünf Prozent der Bilanzsumme nicht übersteigen. Die Umsetzung dieser Bestimmung ist in einer Weisung geregelt und wird mittels Limitensystem periodisch überwacht.

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen somit deutlich weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

CRC Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CR3 Kreditrisiken: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

2021 in 1'000 CHF		a	b1	b	d	f
		Unbesicherte Positionen/ Buchwerte	Besicherte Positionen Buchwerte	Durch Sicherheiten besicherte Positionen	Durch finan- zielle Garan- tien besicherte Positionen	Durch Kredit- derivate besicherte Positionen
1	Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel)	1'305'253	15'282'136	15'024'115	258'021	
2	Schuldtitel	1'199'605				
3	Total	2'504'859	15'282'136	15'024'115	258'021	0

CRD Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CR4 Kreditrisiko: Risikoexpositionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

2021 in 1'000 CHF		a	b	c	d	e	f
		Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und vor Anwendung von Risikominderung (CRM)		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM)		RWA	RWA-Dichte (in %)
Positionskategorie		Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte		
1	Zentralregierungen und Zentralbanken	4'124'101		4'202'200		0	0.0
2	Banken und Effektenhändler	499'713	30	433'640	30	160'425	37.0
3	Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	933'569	57'809	1'057'165	13'262	394'531	36.9
4	Unternehmen	4'570'551	361'649	4'458'103	220'900	2'792'873	59.7
5	Retail	11'767'836	408'878	11'628'817	252'456	4'993'439	42.0
6	Beteiligungstitel	23'834		23'834		37'157	115.9
7	Übrige Positionen	224'572		224'572		193'928	86.4
8	Total	22'144'176	828'366	22'028'331	486'648	8'572'352	38.1

CR5 Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

2021 in 1'000 CHF		a	c	d	e	f	g	h	i	i
Positionskategorie / Risikogewichtung		0%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisiko- positionen nach CCF und CRM
1	Zentralregierungen und Zentralbanken	4'202'200								4'202'200
2	Banken und Effekthändler	0	188'033		245'637					433'670
3	Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	6'500	555'340	135'182	273'574	1'875	97'956			1'070'427
4	Unternehmen	0	567'641	2'146'406	37'994	71'425	1'855'536			4'679'003
5	Retail	7'906		10'232'129		935'257	696'441	9'540		11'881'273
6	Beteiligungstitel						1'729	19'836	2'270	23'834
7	Übrige Positionen	35'577	10'037				175'445		3'514	224'572
8	Total	4'252'182	1'321'051	12'513'718	557'205	1'008'557	2'827'107	29'376	5'784	22'514'979
9	Davon grundpfandgesicherte Forderungen			12'513'718		297'472	1'670'601			14'481'791
10	Davon überfällige Forderungen				46		4'818	9'540		14'404

CCRA Gegenparteikreditrisiko: Allgemeine Angaben

Bezüglich den Gegenparteirisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CCR3 Gegenparteikreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

2021 in 1'000 CHF		a	c	d	f	i
Positionskategorie / Risikogewichtung		0%	20%	50%	100%	Total der Kreditrisiko- positionen
1	Zentralregierungen und Zentralbanken					
2	Banken und Effektenhändler		4'454	5'692		10'146
3	Öffentlich-rechtliche Körper- schaften und multilaterale Entwicklungsbanken		136'535			136'535
4	Unternehmen				5'136	5'136
5	Retail				7'743	7'743
6	Beteiligungstitel					
7	Übrige Positionen					
9	Total	0	140'989	5'692	12'879	159'560

CCR5 Gegenparteikreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen

2021 in 1'000 CHF	a		b		c		d		e		f
	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten		Bei SFTs verwendete Sicherheiten ²		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten
	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	
Flüssige Mittel in CHF											12'347 ¹
Flüssige Mittel in ausländischer Währung											
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft											
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten											
Forderungen gegenüber Staatsagenturen											
Unternehmensanleihen											
Beteiligungstitel											
Übrige Sicherheiten											
Total											12'347

¹ Margenausgleichszahlungen im Rahmen von Netting-Verträgen mit Banken.

² Inklusive Sicherheiten für Derivattransaktionen mit Kunden, welche nicht aufgeteilt werden können.

MARKTRISIKEN

MRA Marktrisiko: allgemeine Angaben

Bezüglich den Marktrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement». Die Bank verwendet für die Eigenmittelunterlegung die De-Minimis-Regel.

MR1 Marktrisiko: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz

2021

in 1'000 CHF

	α
	RWA
3 Wechselkursrisiko	7'033
4 Rohstoffrisiko	7'629
9 Total	14'662

ZINSRISIKEN

IRRBBA Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs

Offenlegung qualitativer Informationen

a) Definition IRRBB zum Zweck der Risikosteuerung und -messung

Die SZKB unterscheidet drei Formen von Zinsrisiken:

- Das Zinsneufestsetzungsrisiko ergibt sich aus der zeitlichen Inkongruenz oder der Zinsneufestsetzung der Aktiva, Passiva und ausserbilanziellen Positionen;
- Das Basisrisiko beschreibt die Auswirkung von Veränderungen der Zinssätze für Positionen, die zwar ähnliche Produktcharakteristiken aufweisen, aber auf Basis unterschiedlicher Zinssätze bewertet werden;
- Das Optionsrisiko ergibt sich aus Optionen oder aus eingebetteten (impliziten) Optionen, bei denen die Bank oder der Kunde die Höhe und/oder den zeitlichen Verlauf von Zahlungsströmen ändern kann.

b) Übergeordnete Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Die strategische Ausrichtung des ALM orientiert sich an einer Eigenkapital-Benchmark-Strategie. Durch die gleichmässige, rollierende Eigenkapital-Anlage wird der Zinserfolg langfristig optimiert und stabilisiert.

Im Weiteren gelten die folgenden Grundsätze für die Zinsrisikosteuerung:

- Es ist ein nachhaltig optimierter Zinserfolg mit einer geringen Schwankungsbreite anzustreben;
- Die wesentlichen zugrundeliegenden Methoden und Modelle sind periodisch einer Prüfung durch unabhängige Drittparteien zu unterziehen (Second Opinion).

Die Bewirtschaftung des Zinsrisikos leitet sich aus der vom Bankrat festgelegten Risikotoleranz ab und wird von der ALM-Kommission (ALCO) im Rahmen der definierten Limiten umgesetzt. Der Bankrat wird hierzu quartalsweise informiert.

c) Periodizität der Berechnung sowie Beschreibung der verwendeten IRRBB-Messgrössen

Monatlich werden sowohl regulatorische als auch interne Zinsschockszenarien (Δ EVE) berechnet, sowie Ertragssimulationen (Δ NII) durchgeführt. Als weiteres Sensitivitätsmass verwendet die Schwyzer Kantonalbank Key-Rate-Sensitivitäten. Diese werden ebenfalls monatlich ausgewiesen. Die regulatorischen Δ NII Berechnungen erfolgen quartalsweise zuhanden des Regulators.

d) Verwendete Zinsschock- und Stressszenarien

Folgende Szenarien werden durch die SZKB berechnet:

- Zinsschockszenarien (Δ EVE): interne Zinsschockszenarien (+/-100 bp) sowie die sechs Standard-Zinsschockszenarien (Parallelverschiebung nach oben/unten, Steepener-Schock, Flattener-Schock, Anstieg kurzfristiger Zinsen, Sinken kurzfristiger Zinsen) gemäss FINMA-Rundschreiben 2019/02 «Zinsrisiken – Banken»
- Zinsstressszenarien (Δ NII): Basisszenario, Constant, Up, Down, Inversion und weitere hypothetische und historische Szenarien. Zudem werden die regulatorische Δ NII Berechnungen (Basisszenario, Zinssenkung und Zinserhöhung) durchgeführt.

e) Abweichende Modellannahmen im Vergleich zur Tabelle IRRBB1

Die im internen Zinsrisikomesssystem verwendeten Modellannahmen zur Berechnung der Barwertgrössen (Δ EVE) weichen nicht von den in der Offenlegung vorgeschriebenen Annahmen ab. In den internen Ertragssimulationen (Δ NII) werden Volumenverschiebungen zwischen Produkten wie auch Volumenzu- oder abflüsse berücksichtigt. Ebenfalls werden szenariospezifische Prolongationsannahmen getroffen.

f) Absicherungen des IRRBB

Die Steuerung des Zinsrisikos erfolgt über bilanzielle Festzinspositionen oder ausserbilanzielle Absicherungsgeschäfte. Ausserbilanzielle Absicherungen von Zinsrisiken erfolgen ausschliesslich in Form von Zinsswaps. Dabei sind die aggregierten Key Rate-Sensitivitäten in den einzelnen Laufzeitbändern mittels Makro-Hedges gemäss dem strategischen Zielprofil zu steuern.

g) Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen

1. Barwertänderung der Eigenmittel (Δ EVE): Zahlungsströme

Die Produktmargen sind in den Zahlungsströmen berücksichtigt.

2. Barwertänderung der Eigenmittel (Δ EVE): Mapping-Verfahren

Die Zahlungsströme werden auf dem Einzelgeschäft berücksichtigt. Es wird kein Zahlungsstrom-Mappingverfahren angewandt.

3. Barwertänderung der Eigenmittel (Δ EVE): Diskontierungszinssätze

Die Zahlungsströme inkl. der Produktmargen werden mit der OIS-Kurve diskontiert.

4. Änderungen der geplanten Erträge (Δ NII)

Für die internen Szenarien (Basisszenario, Constant, Up, Down und Inversion) wird monatlich eine rollierende Berechnung des zu erwartenden Zinsergebnisses für die darauffolgenden drei Jahre durchgeführt.

Das Basisszenario für die regulatorisch vorgegebenen NII-Simulationen wird anhand der bankeigenen Zinsprognose bestimmt. Auslaufende Geschäfte werden in der regulatorischen NII Simulation mit gleicher Laufzeit und gleichem Volumen verlängert. Zudem wird für das Neugeschäft die aktuelle Marge appliziert. Bei Rollover-Hypotheken wird von einem Kundenzins von mindestens 0% ausgegangen.

5. Variable Positionen

Die Abbildung der variablen Produkte erfolgt mittels eines Replikationsportfolio-Ansatzes unter Berücksichtigung von Volumenänderungen. Anhand der historischen Marktinzsentwicklung sowie mehreren prospektiven Marktinzsszenarien werden Volumen- und Kundenzinsentwicklung der einzelnen Replikat geschätzt. Basierend auf diesen Daten werden Festzins-Strategien simuliert, welche anhand vorgegebener Optimierungsgrößen (Minimierung Margenvolatilität unter Vermeidung von Liquiditätsengpässen) die Zinsbindung der zugrundeliegenden Produkte schätzen.

6. Positionen mit Rückzahlungsoptionen

Die SZKB führt keine Positionen, welche verhaltensabhängige Rückzahlungsoptionen beinhalten.

7. Termineinlagen

Die Termineinlagen der SZKB beinhalten keine verhaltensabhängigen, vorzeitigen Rückzugsmöglichkeiten. Falls Termineinlagen vorzeitig abgezogen werden, erfolgt dies unter Abzug einer Nichtkündigungskommission.

8. Automatische Zinsoptionen

Die SZKB führt keine Positionen, welche mit automatischen, verhaltensunabhängigen Zinsoptionen ausgestattet sind.

9. Derivate Positionen

Die SZKB nutzt ausschliesslich lineare Zinsderivate (Zinsswaps) zur Zinsrisikosteuerung.

IRRBB A1 Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung

2021	Volumen in Mio. CHF			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)	
	Total	Davon CHF	Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	Davon CHF
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum					
Forderungen gegenüber Banken	320	320		1.04	1.04
Forderungen gegenüber Kunden	954	954		2.09	2.09
Geldmarkthypotheken	3'859	3'859		0.10	0.10
Festhypotheken	11'006	11'006		4.17	4.17
Finanzanlagen	1'184	1'165		5.61	5.68
Übrige Forderungen					
Forderungen aus Zinsderivaten ¹	1'928	1'928		2.19	2.19
Verpflichtungen gegenüber Banken	2'348	1'970		0.24	0.25
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'335	803		1.15	1.58
Kassenobligationen	67	67		3.68	3.68
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'813	2'813		5.23	5.23
Übrige Verpflichtungen					
Verpflichtungen aus Zinsderivaten ¹	1'928	1'928		8.01	8.01
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum					
Forderungen gegenüber Banken	46	2		0.08	0.08
Forderungen gegenüber Kunden	274	257		0.80	0.79
Variable Hypothekarforderungen	92	92		1.32	1.32
Übrige Forderungen auf Sicht					
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	8'520	7'838		0.86	0.87
Übrige Verpflichtungen auf Sicht	2	2		0.08	0.08
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	4'901	4'901		3.47	3.47
Total²	39'651	37'979		2.81	2.90

2021	Total	Davon CHF
Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	3.56	3.56

¹ Technisch bedingter Doppelausweis des Derivatvolumens sowohl unter den Forderungen als auch unter den Verpflichtungen.
Bestand an Zinsderivaten per 31.12.2021: 1'928 Mio. CHF

² Entspricht:
– in den Spalten mit Volumenangaben der Summe aller obenstehenden Volumina abzüglich des Doppelausweises des Derivatevolumens,
– in den Spalten zur durchschnittlichen Zinsneufestsetzungsfrist der volumengewichteten durchschnittlichen Zinsneufestsetzungsfrist der obenstehenden Positionen.

IRRBB1 Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

in 1'000 CHF Periode	Δ EVE (Änderung des Barwerts)		Δ NII (Änderung des Ertragswerts)	
	31.12.21	31.12.20	31.12.21	31.12.20
Parallelverschiebung nach oben	-96'563	-57'654	-6'840	11'962
Parallelverschiebung nach unten	71'651	10'519	16'186	31'573
Steepener-Schock ¹	-19'991	25'857		
Flattener-Schock ²	-6'135	-45'660		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-29'136	-45'716		
Sinken kurzfristiger Zinsen	31'282	47'662		
Maximum ³	96'563	57'654	16'186	31'573
Periode	31.12.21	31.12.20		
Kernkapital (Tier 1)	1'981'433	1'950'873		

¹ Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen (Versteilerung der Zinskurve)

² Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen (Verflachung der Zinskurve)

³ Maximum der Absolutwerte

Δ EVE (Änderung des Barwerts)

Im Vergleich zum 31.12.2020 ist die Änderung des Barwerts des Eigenkapitals in den nicht-parallelen Szenarien leicht gesunken, sowie bei den Parallelverschiebungen angestiegen.

Δ NII (Änderung des Ertragswerts)

Eine Parallelverschiebung der Zinskurve nach oben führt bei einem Simulationshorizont von 12 Monaten unter den regulatorisch vorgegebenen Annahmen zu einem verschlechterten Zinsergebnis. Die Geldmarkthypotheken sowie das auslaufende Hypothekarvolumen, welche zu einem höheren Zinssatz verlängert werden können, wirken sich positiv auf das Zinsergebnis aus. Demgegenüber ist eine höhere Verzinsung der Kundengelder zu erwarten, was das Zinsergebnis negativ beeinflusst. Das per Jahresende hohe Volumen an Geldmarktaufnahmen wirkt sich unter der Annahme einer konstanten Bilanz negativ auf das Szenario «Parallelverschiebung nach oben» aus.

Bei einer Parallelverschiebung der Zinskurve nach unten erhöht sich das Zinsergebnis während des Simulationshorizontes von 12 Monaten: die Einlagenzinsen würden bei einzelnen Segmenten oder Produkten in den negativen Bereich drehen, was sich positiv auf das Zinsergebnis auswirkt. Negativ wirken sich in diesem Szenario die stark sinkenden Erträge auf den Hypotheken aus. Im Vergleich zum Vorjahr wird bei den Festhypotheken kein Floor bei 0% angewandt.

Die rapportierten Ergebnisse der NII-Simulation haben aufgrund der Nicht-Berücksichtigung von Volumeneffekten intern keine Steuerungsrelevanz.

ERGÄNZENDE ANGABEN

REMA Vergütung: Politik

Corporate Governance

Bezüglich der Vergütung verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Corporate Governance».

ORA Operationelle Risiken: allgemeine Angaben

Bezüglich den operationellen Risiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement». Die Bank verwendet für die Eigenmittelunterlegung den Basisindikatoransatz.

Schwyzer Kantonalbank

+41 58 800 20 20

kundenzentrum@szkb.ch

www.szkb.ch